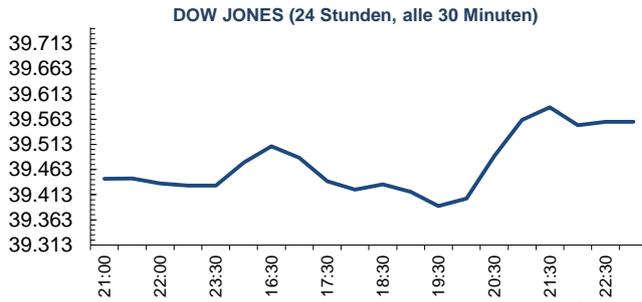


Mittwoch, 15. Mai 2024



Finanzmarktexperten waren der deutschen Konjunktur auch in der Mai-Umfrage des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung wieder positiver gestimmt als in den Vormonaten. Dabei verbesserten sich die Erwartungen für die nächsten Monate und auch die Lageeinschätzungen, wobei letztere in Deutschland nicht nur den Konjunkturerwartungen, sondern auch den Einschätzungen für den gesamten Euroraum deutlich nachhinkten. Der Erwartungsindex kletterte auf 47,1 Punkte, während der Saldo aus den Lageeinschätzungen noch bei -72,3 Punkten lag. Verbessert haben sich die Erwartungen laut dem Institut insbesondere für den inländischen Konsum und die Baubranche. Am zuversichtlichsten bleiben die Experten aber für die Sektoren Inform.-Technologien und Dienstleister. Während die konjunkturelle Lage für die US-Wirtschaft mit Abstand am besten beurteilt wurde, sind die Aussichten für die USA umgekehrt unterm Strich negativ. Der von der Vereinigung für kleine Unternehmen (NFIB) in den USA veröffentlichte Indikator zeigt für April nach mehrmonatigen Rückgängen aber wieder eine Stimmungsaufhellung.

Gemischte Signale senden laut Fed-Chef Powell die US-Erzeugerpreise von April. Es kam auf Monatssicht aufgrund deutlicher Kostenanstiege von Waren und Dienstleistungen zwar zu einem stärkeren Anstieg als im Vorfeld erwartet wurde, gleichzeitig wurde die Rate aus dem März aber deutlich nach unten revidiert. Er erwarte trotz des jüngsten Preisauftriebs zudem nicht, so Powell, dass der nächste Zinsschritt eine Anhebung sein werde. Das Hauptaugenmerk der Investoren dürfte nun auf der für heute geplanten Veröffentlichung der Verbraucherpreise liegen.

Die US-Regierung kündigte gestern darüber hinaus deutliche Zollerhöhungen für chinesische Produkte wie unter anderem Elektroautos und Batterien, Computerchips und medizinische Produkte an, worauf China mit der Ankündigung von Vergeltungsmaßnahmen reagierte. Die Maßnahmen würden rund 18 Mrd. Dollar der aus China importierten Güter betreffen. Laut einem Reuters-Bericht hat die USA im Jahr 2023 chinesische Waren im Wert von 427 Mrd. USD importiert und ein gutes Drittel (148 Mrd. USD) davon exportiert. In den Jahren 2025 und 2026 sollen weitere Zollerhöhungen folgen. Als Reaktion auf die Bekanntgabe der Zölle kam es beispielsweise bei dem in den USA gelisteten chinesischen Elektroautohersteller Li Auto zu einem Kursrückgang, die Tesla Aktie konnte hingegen dazugewinnen.

In Europa konnte der ATX besser performen als andere Leitindizes wie der DAX und der EuroStoxx50. Die Verbund-Aktie profitierte von einer Kurszielanhebung eines Analysten und der Kurs der AT&S-Aktie erholte sich von den kräftigen Verlusten des Vortags nachdem unter anderem mit der Prognose für das Geschäftsjahr 2026/2027 der erwartete Jahresumsatz auf 3,1 Mrd. EUR nach unten geschraubt wurde. Das US-Finanzministerium hat in Zusammenhang mit dem Geschäft rund um die RBI, den Oligarchen Oleg Deripaska und seinen Anteilen an der Strabag einen russischen Geschäftsmann und russische Firmen auf die Sanktionsliste gesetzt, die österreichische RBI wurde nicht genannt.

Für die Eurozone werden heute die zweite BIP-Schätzung für das erste Quartal sowie die Industrieproduktion vom März erwartet. Die im Februar beobachtete Erholung des Industriesektors dürfte sich dabei nach Expertenschätzungen fortgesetzt haben. In den USA werden neben den Verbraucherpreisen auch die Einzelhandelsumsätze publiziert, sowie der Häusermarktindex von NAHB und Wells Fargo, der nach einem mehrere Monate andauernden Rebounds eine Pause einlegen dürfte. Morgen Früh wird für Japan dann auch die BIP-Rate des ersten Quartals veröffentlicht, für die aufgrund des anhaltend schwachen privaten Konsums ein Rückgang erwartet wird. Schon im dritten Quartal schrumpfte das BIP, im letzten Quartal des Jahres 2023 konnte die japanische Wirtschaft dann aber leicht wachsen.

Autorin: Doris Schranz

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,0827
CHF	0,9049	0,9799
JPY	156,19	169,13
GBP	0,7943	0,8597
NOK	10,7651	11,6591
PLN	3,9387	4,2649
HUF	356,16	385,86
CZK	22,889	24,785
TRY	32,1450	34,7200
RUB	91,333	98,946
CNY	7,2245	7,8194
INR	83,469	90,333

	% USD	% EUR
Overnight	5,310	3,907
3 Monate	5,263	3,824
6 Monate	5,170	3,799
12 Monate	4,908	3,638
IRS 2 Jahre	5,002	3,238
IRS 5 Jahre	4,498	2,839
IRS 7 Jahre	4,405	2,774
IRS 10 Jahre	4,353	2,783
Staat US/DE 10J	4,428	2,517

*Geldmarkt 1 Tag verzögert; USD 1Y=T-Bill; Swaps (IRS) vs. 3

Rohstoffe (USD)	15.05.24	14.05.24
	09:26 Uhr	10:02 Uhr
Brent (Futures)	82,9	83,4
Gold (F)	2.362,2	2.339,0
Silber (F)	28,6	28,3
Platin (F)	1.048,5	1.005,7
Ind. Metals Sel.*	204,9	205,6
Baltic Dry Index*	1.993,0	2.066,0
CO ₂ Emissionszert.	0,0	67,6

*Kurs des Vortags

Aktienindizes	15.05.24	14.05.24
	09:26 Uhr	10:02 Uhr
ATX	3.714,93	3.693,3
DAX	18.756,8	18.697,6
EuroStoxx50	5.086,9	5.070,7
Dow Jones*	39.558,1	39.431,5
S&P 500*	5.246,7	5.221,4
Topix	2.730,9	2.731,0
Hang Seng	19.073,71	19.082,2
MOEX	3.474,81	3.462,6

* Schlusskurs des Vortags

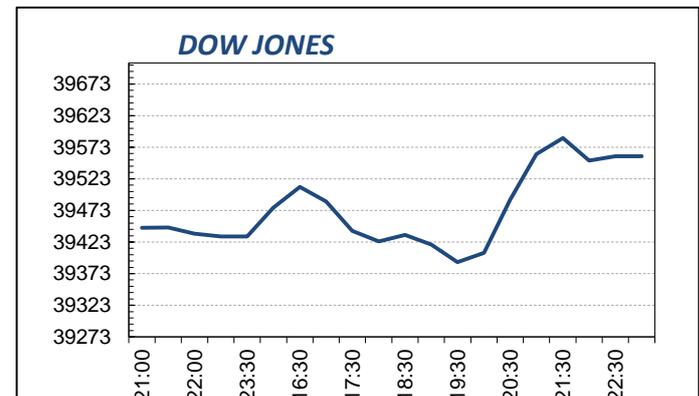
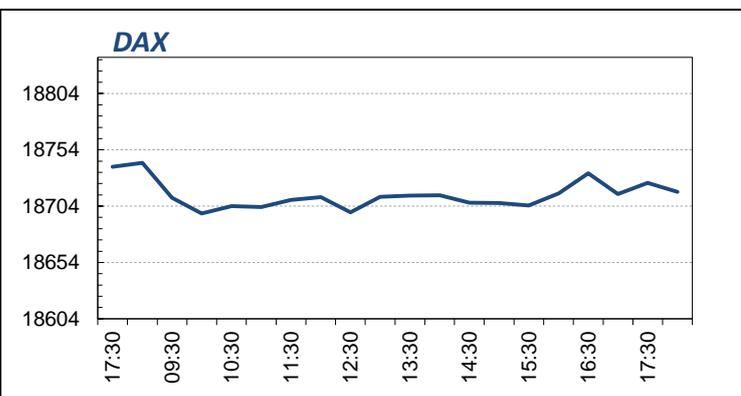
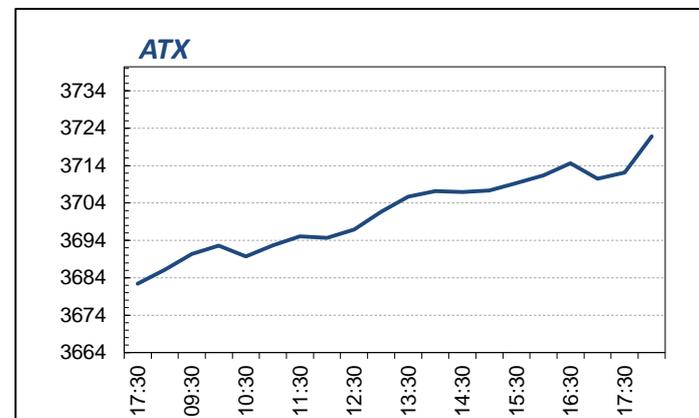
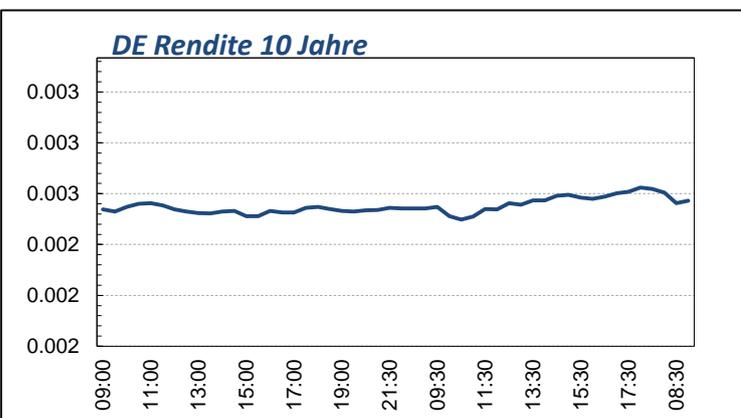
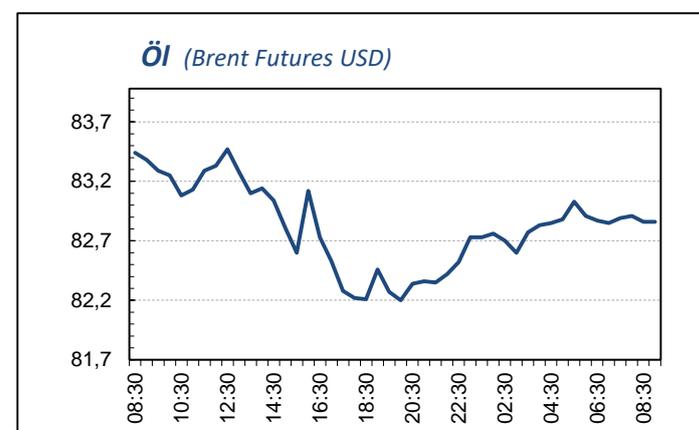
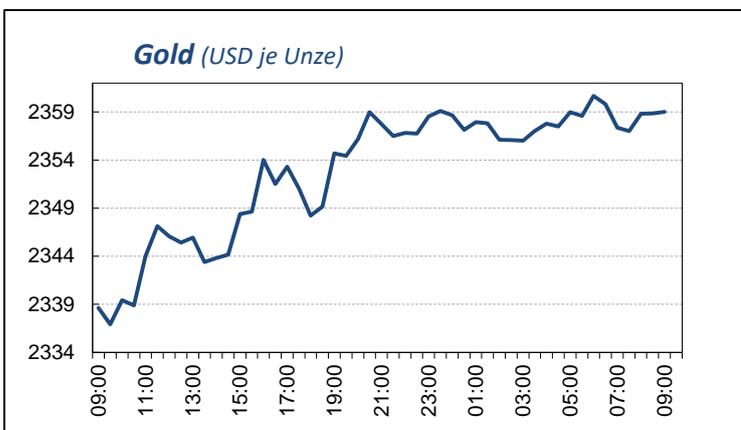
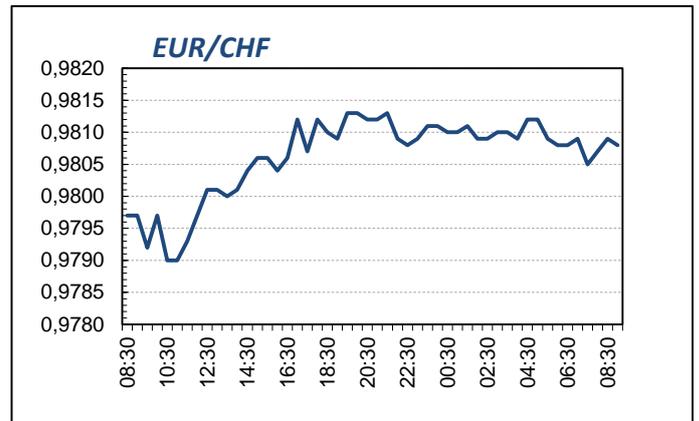
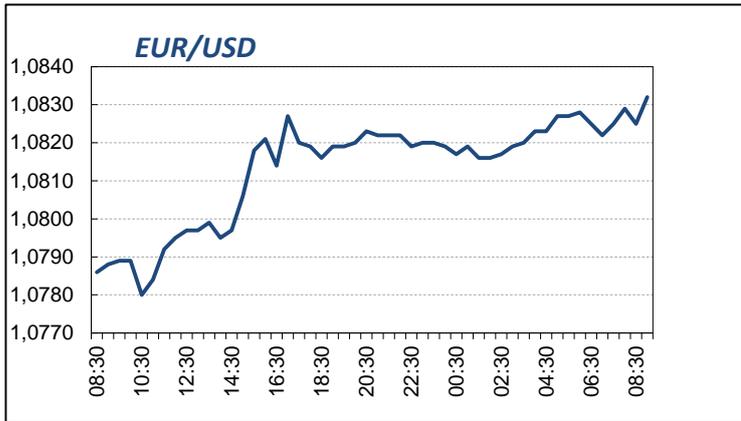
Tags- | 5-Jahres-Charts
Impressum und Disclaimer

S. 2 | 3
S. 4

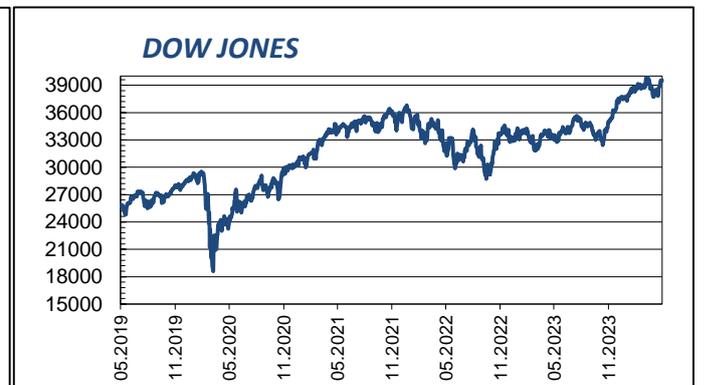
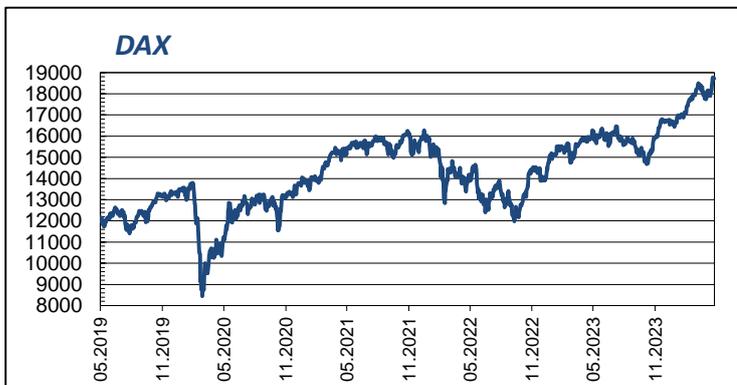
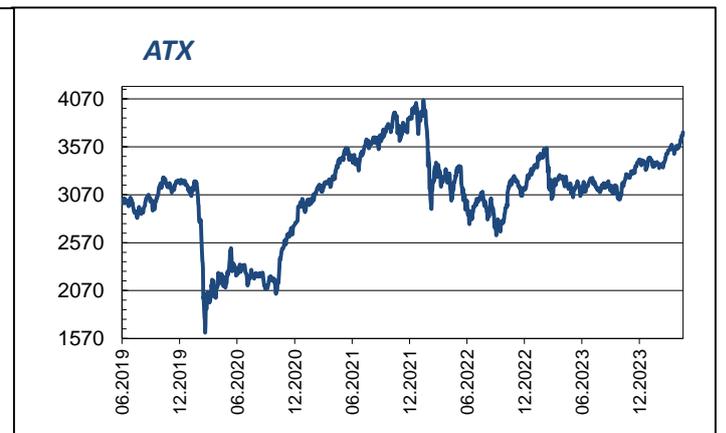
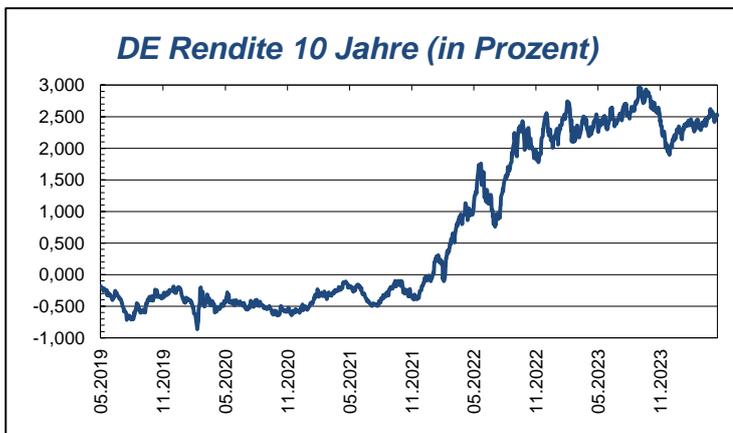
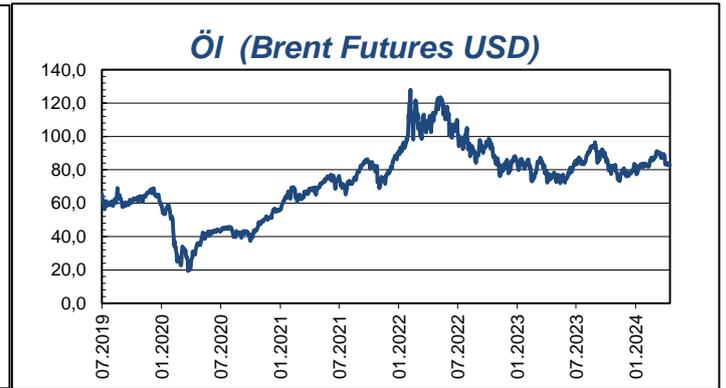
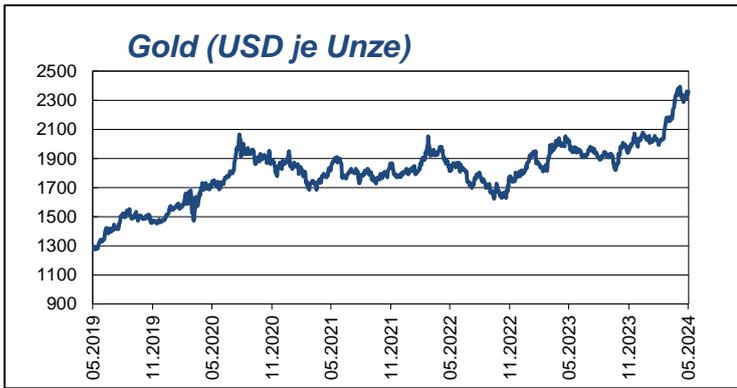
TERMINE

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Eurozone	11:00	BIP-Rate, Zweitschätzung Q/Q (J/J)	Q1	0,3% (0,4%)	0,0% (0,1%)
Eurozone	11:00	Industrieproduktion M/M (J/J)	März	0,5% (-1,2%)	0,8% (-6,4%)
USA	14:30	Verbraucherpreise M/M (J/J)	April	0,4% (3,4%)	0,4% (3,5%)
USA	14:30	NY Fed Unternehmensumfrage, Industrie	Mai	-10,0	-14,3
USA	14:30	Einzelhandelsumsätze M/M (J/J)	April	0,4% (-)	0,7% (4,3%)
USA	16:00	NAHB Häusermarktindex	Mai	51	51
Japan (16.05.)	01:50	BIP-Rate, Q/Q	Q1	-0,4%	0,1%

Mittwoch, 15. Mai 2024



Mittwoch, 15. Mai 2024



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impressum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertrags erhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.